

# Zukunftswerkstatt III

## Gewerkschaftlich aktiv. Mit Organizing stärker werden!

**Zukunftswerkstatt**

**Am 2. März 2018 im Tagungszentrum Beilngries, 10 bis 18 Uhr**  
**Intensivierungs-Werkstatt am 3. März für betriebliche Kernaktive**

Mit unserer dritten Zukunftswerkstatt knüpfen wir an unsere überaus spannenden Vorläufertagungen an. Mit unserem neuen Veranstaltungsformat setzen wir ein Gegenprogramm zum Trott des Alltags, um sich Perspektiven und Handlungsräume für die gemeinsame gewerkschaftliche Arbeit zu erschließen. Unsere bisherigen Zukunftswerkstätten haben mit Erfolg Fahrt in die Entlastungsbewegung der Krankenhäuser gebracht.

Nunmehr öffnen wir unser Zukunftswerkstatt für alle Teilbranchen unseres Fachbereiches. Ob aus dem Krankenhaus, einer Reha-

Einrichtung, einer Werkstatt der Behindertenhilfe, einem Altenheim, einer Kindertagesstätte, dem Rettungsdienst ... – uns eint, wir müssen gewerkschaftlich stärker werden!

Traditionelle Formen der Organisierung und Vertretung von Beschäftigteninteressen scheinen häufig immer weniger ausreichen, um dem Druck der Arbeitgeber wirksam begegnen zu können. Zu häufig stecken wir in der Defensive, überlassen der Arbeitgeberseite die Oberhand! Es gilt bewährte Erfahrungen und Strategien mit neuen Elementen des Organizing zu verbinden!

Organizing beinhaltet eine ganze Palette sehr vielfältiger Instrumente und Verfahren, um betrieblich und öffentlich in die Offensive zu kommen. Über kreative Methoden zielt Organizing darauf ab, Betroffene zu Beteiligten zu machen, die ihre Interessen selbstbewusst vertreten.

Im Rahmen unserer Entlastungsbewegung in den Krankenhäusern haben wir im »experimentellen Vorwärtsgen« Erfahrung gewonnen und auch spektakuläre Erfolge erzielen können. Werkzeuge des Organizing lassen sich auch jenseits großer Tarifrunden oder Druckkampagnen nutzen. ►

**Appelle, Unterschriftenaktion, Ultimaten, Demos, Kundgebungen, betriebliche Druckentfaltung, Internationaler Tag der Pflege, Neue Soziale Medien, Teamdelegierte, Ansprache- und Mitgliederwerbung, Betriebsversammlung mal anders, Landtagswahl, Leserbrief, Betriebslandkarten, Meine Pause gehört mir, Mein Frei gehört mir, Aktivenkreise**

## **Der Erfolg liegt im betrieblichen Ansatz!**

Wir wollen uns gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen verschiedener Betriebe und Träger zusammenfinden, um sich über die bisherige Arbeit und ihre Erfolge sowie Probleme auszutauschen und gemeinsam solidarischen Handeln »anzuzetteln«.

## **Unsere zweitägige Zukunftswerkstatt haben wir in zwei Teile gegliedert.**

Der erste steht allen Interessierten offen, welche praxisnah verschiedene Werkzeuge des Organizings kennenlernen wollen.

Im zweiten Teil werden wir die die Arbeit mit den Werkzeugen intensivieren und für konkretere betriebliche Aktivitäten nutzbar machen. Der zweite Tag ist auf 15 TeilnehmerInnen begrenzt. Die Idee ist, dass je drei KollegInnen aus fünf Betrieben teilnehmen, um ihre betrieblichen Vorhaben im KollegInnenkreis durchzuspielen.

## **Anmeldung bitte bis 22. Februar 2018**

Die Tagungs-, Reise- und Bewirtungskosten trägt ver.di. Die Übernachtung der 15 Kernaktiven für die Intensivierungs-Werkstatt trägt ver.di. Anspruch auf Freistellung besteht bei dieser ausdrücklich gewerkschaftspolitischen Tagung nicht.

## **Tagesordnung für den 2. März**

**10:00 Uhr** Get together

**10:30 Uhr** Begrüßung und Eröffnung

**10:40 Uhr** Organizing – lebendige Gewerkschaftsarbeit

**11:00 Uhr** Praxisnahe Einführung

– Grundlagen und Prinzipien des Organizings

– Vom Stellvertreterdenken zur Beteiligungsorientierung

– Erstellung von Betriebslandkarten

– Die Schlüsselpersonen

– Das aktivierende 1-zu-1-Gespräch

– Aufbau von Aktivenkreisen

– Elemente der Kampagnenarbeit

**12:45 Uhr** Mittagspause

**14:00 Uhr** Fortsetzung & Workshops

**17:00 Uhr** Plenum und Verabredungen

**17:40 Uhr** gemeinsame Abschlussaktion

**18:00 Uhr** Abendessen und Abreise

## **ReferentInnen/TeamerInnen**

■ Stefan Jagel, Gewerkschaftssekretär Bezirk Augsburg

■ Tim Graumann, Organizer, Gewerkschaftssekretär Oberfranken-Ost

■ Robert Hinke, Kathrin Weidenfelder, Lorenz Ganterer, Landesfachbereich Bayern

## Anfahrt

Von der A9, Ausfahrt Denkendorf, ist es nur ein Katzensprung zu dem recht zentral in Bayern gelegenem Tagungszentrum.

A9 Nürnberg–München, Ausfahrt Altmühltal bzw. A9 München–Nürnberg, Ausfahrt Denkendorf, Richtung Beilngries.

In Beilngries Richtung Dietfurt/Kelheim, nach ca. 2 km Ortsteil Leising, links bergauf zum ABG-Tagungszentrum.

Wer lieber mit der Bahn anreisen möchte, kann mit dem ICE bis Ingolstadt fahren und von dort in den Regionalzug nach Kinding umsteigen. Auch von Nürnberg aus ist Kinding mit dem Regionalzug schnell zu erreichen. Von dort geht es dann mit dem Bus oder Taxi weiter nach Leising.

Mehr Infos zur Tagungstätte finden sich unter [www.abg-tagungszentrum.de/beilngries](http://www.abg-tagungszentrum.de/beilngries), Tel. 08461 650 – 0, Fax 08461 650 – 1371

Die Tagungs-, Reise- und Bewirtungskosten trägt ver.di.

Aus ökologischen Gründen sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Mitgliedsbeiträgen wird bei Anreisen per PKW um die Mitnahme weiterer TeilnehmerInnen gebeten.

**Anmeldung** bitte bis spätestens 22. Februar 2018

per Mail **fb3.bayern@verdi.de**

per Fax **089 5 99 77 – 1039**

Für die Zukunftswerkstatt am 2. März 2018 in Beilngries melde ich mich **verbindlich** an.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Dienststelle \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_